Gemeinnütziges für Land und Haus.

Winke über Arbeit.

Gebäude. Gewisse Reparaturen sollte man machen, ehe die Kälte Eintritt, besonders Maurerarbeiten, Cementiren von Fußböden, Legen von Ziegelsteinen u. s. w. Wenn derartige Arbeit nicht absolut nothwendig ist für die Familie oder das Vieh, so würden wir rathen, sie auf das Frühjahr zu verschieben, da sie selten etwas taugt, wenn sie nicht vor Eintritt der Kälte trocken wird.

Fensen. Schlechte Fensen sind eine Versuchung für Vieh und bringen ihm schlechte Angewohnheiten bei. Man sehe besonders nach den Umzäunungen der Getreidefelder, die eine sehr starke Anziehungskraft haben.

Das Fettwerden von Vieh jeglicher Art geht reißend schnell von Statten, sobald das Wetter etwas kühler wird. Rinder und Schafe halte man auf den Weideplätzen, so lange diese gut sind, aber treibe sie des Nachts in den Hof und füttere sie täglich zweimal mit Welschkorn, wenn sie bald zu Markte gebracht werden sollen; sonst füttere man sie so, daß man von ihrem Zunehmen stets sicher ist. Schweine sollten reichlich mit gekochtem Futter versehen werden. Man beschleunige das Fettwerden derselben so viel als möglich, da keine Jahreszeit dazu günstiger ist, als diese. Man halte sie reinlich und gebe ihnen warme Stallung. Geflügel nimmt auch ungeheuer zu und wird am besten mit gedrühtem Mehl, Korn- und Weizenkleie gemästet früh am Morgen und spät am Nachmittag nebst anderem Futter als Zugabe.

Vieh welches nicht verkauft werden soll, sowie der junge Viehstand, erleiden oft eine armselige Behandlung und man widmet ihm gar keine Aufmerksamkeit bis der Schnee fällt oder die Weiden ausgehen, so daß dieselben den Winter mager und herabgekommen beginnen. Dies ist jedoch eine schlechte Politik. Wenn der Viehstand nun einmal vor Frühlingsanbruch nur halb fett sein muß, so lasse man dies erst am Ende der Jahreszeit eintreten. Man sollte sich mit Futter, das leicht verdirbt, wie mit Kürbissen, weichem Welschkorn, gewöhnlichen Rüben ꝛc., reichlich versehen so daß das Vieh eine tüchtige Menge Fleisch anlegen kann, wenn es auch nicht fett wird. Thiere in gutem Zustande überwintern buchstäblich viel leichter, als magere.

Obstgarten und Baumschule.

Späterreifende Früchte erfordern jetzt Aufmerksamkeit. Aepfel und Birnen lasse man so lange am Baume hängen, als sie noch Nahrung von ihm ziehen, aber nie bis zum Eintritt des Frostes. Die Anzeigen der vollständigen Reife erkennt man leicht bei nur geringer Beobachtung. Sorgfältiges Abnehmen ist hierauf nöthig, wenn sie sich halten sollen. Nur ein Bandale wird den Stiel von der Frucht reißen.

Mag nun die Frucht in Säcke oder Körbe gepflückt worden sein, man sortire sie sofort in Barrels und schüttle die Früchte so eng als möglich aufeinander. Alles unnöthige Anfassen u. Herumwerfen vermeide man, da der Wachsüberzug für viele Arten nicht blos zum äußeren Ansehen dient, sondern auch das längere Sichhalten derselben befördert. Die Art und Weise appartes Material zum Packen zu gebrauchen, wendet man jetzt nicht mehr an. Die Barrels werden einfach bis über den Rand gefüllt und der Deckel darauf gedrückt. Eine einfache Hebelarer Schraubenpresse genügt für diesen Zweck. Ist die Frucht gepackt, so halte man sie so kühl wie möglich und setze sie nicht dem Gefrieren aus. Besonders von Aepfeln, die zum Verkauf kommen, thue man stets nur eine Sorte in ein Barrel. Winterbirnen behandle man in derselben Weise.

Fruchtgarten.

Mache den Boden für das neue Pflanzen zurecht, lege Abzugsgräben an, bearbeite das Land tief mit dem Spaten oder pflüge es, dünge es und bringe es in den bestmöglichsten Stand.

Das Pflanzen kann jetzt geschehen oder erst im Frühling. Es ist dies eine Frage der Oertlichkeit. In milden Gegenden ziehen die Gartenbauer für Himbeeren und Brombeeren den Herbst vor, weil die Schößlinge im Frühjahr so zeitig hervorkommen, daß man Gefahr läuft, sie beim Handtiren abzubrechen.

Johannis- und Stachelbeeren pflanzt man leicht durch Ableger fort. Diese schneidet man, sobald die Blätter abgefallen sind. Man macht sie ungefähr 6 Zoll lang und legt sie in einen flachen Graben, ungefähr 4 Zoll von einander, so daß sie einen Zoll über die Oberfläche reichen. Die Erde drückt man fest um das untere Ende und wenn diese hereingefüllt ist, bedeckt man sie mit Spreu oder Blättern, um den Frost abzuhalten.

Weintrauben müssen gepflückt werden, seien sie nun für den Markt oder zur Weinbereitung bestimmt. Sobald die Blätter fallen, mag die Rebe ihre Herbstbeschneidung empfangen. Will man die Abschnitte als Stecklinge benutzen, so schneide man sie in passende Längen zurecht und vergrabe sie an einen zugänglichen Ort.

Wurzelsenker von Brombeeren und Himbeeren möge man sich jetzt absenken. Man schneide dazu die Wurzeln in zwei bis drei Zoll lange Stücke, lege sie in eine Kiste mit abwechselnden Lagen von Erde und vergrabe diese an einen trocknen Platz, zu dem der Frost nicht reicht.

Himbeeren zarter Gattung sollte man nicht so zeitig niederlegen, sondern es verschieben, bis Gefahr droht, daß der Boden zufriert.

Thiere als Wetterpropheten.

„A. S. B." schreibt: „Ich habe diesen Frühling die Beobachtung gemacht, daß Drosseln und einige andere Vögel (besonders jedoch die Drosseln) ihre Nester höher zu bauen scheinen, als gewöhnlich, und mehr nach der Außenseite der Bäume, oder weiter hinaus auf die Aeste. Die Drossel baut im Allgemeinen ihr Nest nahe am Stamme oder dem Hauptaste desselben, ich habe beobachtet, daß sie in der Regel nicht höher als 8—10 Fuß zum Boden bauten und ich bin geneigt zu behaupten, daß sie nicht viel höher, als die Mitte des Baumes bauen; in diesem Jahre scheint dagegen ihre Gewohnheit eine entgegengesetzte zu sein. Ich habe diese Beobachtung noch einigen andern Personen, sowie einem Doktor mitgetheilt, welcher Letzterer mir sagte, daß auch er zwei bis drei Drosseln höher und in die Nähe der Spitzen der Bäume habe bauen sehen, als er dies je zuvor beobachtet habe. Ich möchte nun fragen, soll dies einen warmen oder kalten Sommer bedeuten, einen nassen oder trocknen, starke oder leichte Winde anzeigen? Ich dachte, vielleicht zeigt dies einen bewölkten, kalten, nassen Sommer an. Es würde mich freuen, wenn Andere nach dieser Richtung Beobachtungen anstellten in anderen Theilen des Landes und zusehen, ob dort Gleiches geschehe."

Es ist eine ziemlich allgemein verbreitete Gewohnheit, Wetterprophezeiungen nach gewissen Anzeichen unter Thieren zu machen, und viele Personen, welche in anderer Hinsicht ganz intelligent, haben einen zuversichtlichen Glauben an diese Zeichen. So, wenn die Federn der Rebhühner und Wachteln sehr weit an ihren Beinen hinabgehen, so sagt man, dies deute auf einen strengen Winter, und wenn Moschusratten ihre Nester sehr hoch bauen, dann wird es einen strengen Winter geben. Diese Anzeichen sind sehr zahlreich, allein da sie sich auch ganz anders deuten lassen, so haben wir keinen Glauben daran. Wenn unseres Correspondenten Beobachtung eine richtige ist, so mag daraus hervorgehen, daß die Katzen ferner Gegend eine größere Thätigkeit entfalten, als gewöhnlich, und daß die Vögel besorgt waren, ihnen aus dem Wege zu gehen. Es hat uns stets geschienen, daß die Drossel in ihren Plänen, ihr Nest zu bauen, sehr wankelmüthig sei, und daß sie kleine Früchte besser, als das Wetter studire. Ist ein Erdbeerenbeet in der Nähe, dann haben wir beobachtet, daß ein Drosselmännchen mit seiner Braut im ersten besten Cedernbaum, Apfelbaum oder in irgend einer Zenzecke, wo nur immer etwas Schutz gegen Entdeckung des Nestes vorhanden war, sich niederließ. War der Kirschbaum hoch, dann wählten sie gewiß eine hohe Stelle auf einem benachbarten Tannen- oder Ahornbaum. Die Menschen wissen wenig über die künftige Witterung, und die Vögel und Vierfüßler noch weniger. Es soll uns freuen, Thatsachen mitgetheilt zu bekommen, in Bezug auf die Stelle, wo Vogelnester in diesem Jahre gebaut wurden, sei es, daß sie unsere Theorie bestätigen, oder Vögel als Wetterpropheten erscheinen lassen.

Der Humorist.

Ein vorsichtiger Familienvater.

„Aber Herr Nachbor, sagen 'S mir doch einmal, warum Sie bei jedem Gewitter in's Wirthshaus gehen? Sie bleiben doch meistens bei ihren Kindern zu Hause, aber sobald ein Gemitter kommt lassen Sie dieselben im Stich und laufen, was Sie können, in's Wirthshaus."

„Wissen 'S Herr Nachbar, das thue ich nur aus Sorge für meine Kinder. Mutter haben sie keine mehr, sondern nur mich u. das Haus. Wenn ich nun während des Gewitters im Wirthshaus bin und es schlägt bei mir zu Haus ein, so ist zwar das Haus hin, aber es bleibt ihnen doch der Vater. Schlägt es aber im Wirthshaus ein, so verlieren sie zwar den Vater, aber sie haben doch noch das Haus."

Offenheit.

Der Pastor des Dorfes begegnet am Eingang des Waldes zwei kleinen Dorfknaben.

Pastor: Wo wollt Ihr denn hin?

Kinder: Wir wollen Holz holen.

Pastor: Ihr brecht doch aber keine Reiser von den Bäumen ab?

Kinder: Ne! mer haben hier so eene kleine Säge, mit der geht's viel besser.

— Ein Schusterjunge ging an einem Fiakerkutscher vorüber, an dessen Wagen ein sehr elendes, mageres Pferd angespannt war und mit gesenkten Kopfe dastand. Als er dieses Pferd sah, sprang er schnell auf die Seite.

„Dummer Spitzbube!" rief ihn der Kutscher an, „warum springst Du denn weg? Es schlägt ja nicht!"

„Ah," antwortete der Junge, „das fürcht' ich auch nicht — aber's Umfallen."

— Ein betrunkener Eckensteher kam zu einem Prediger und sagte: Herr Pastor, ich will mir scheiden lassen? — Ja meine Frau trinkt zu viele Schnaps.— Zu viel Schnaps? fragte verwundert der Prediger, um dabeklast Du Dich, der doch täglich betrunken ist? — Eben darum, antwortete Eckensteher, einer muß doch in die Familie sinn, der nüchtern is!

— Ein Artillerist war zu einer Hochzeit gebeten, wo viele junge Damen anwesend waren. Später wurde getanzt; der Soldat forderte eins der jungen Mädchens zum Walzer auf. Dieses, ihres weißen Kleides wegen besorgt, machte den Herren Kanonier darauf aufmerksam, daß er keine Handschuhe anhabe.

I das thut nicht, erwiederte er, nachher wasch ich mich.

— Ein Vater und sein Sohn geriethen in heftigen Streit mit einander. Im Wortwechsel sprach der Sohn: Ihr werdet wohl einen sauberen Vater gehabt haben!! Ha! antwortete schnell der Vater, doch gewiß einen besseren Vater als du!

— Ein Prediger wählte zum Schluß seiner Predigt am Kirchweihfest folgenden Vers:

„Heute ist in Curem Nest
Das berühmte Kirchmeßfest;
Darum lasset Euren Kuchen
Euren Pfarrer auch versuchen!"

— Der Minister Fouche! sagte zu einem Vertrauten:

„Nenne mir drei Worte eines Mannes, und ich bringe ihn an den Galgen.

„„Ein und zwei macht drei.""

„Unglücklicher, du leugnest die Dreieinigkeit."

— Lehrer: Saget mir verschiedene Thiere welche einen Schnabel haben.

Jacob rief: Hühner, Tauben, die Vögel.

Ich weiß noch eines, rief Hans.

Lehrer: Welches?

Hans: Meine Mutter.

Lehrer: Warum sagst du so etwas?

Hans: O, mein Vater sagt oft zu meine Mutter: du hast doch immer deinen —Schnabel—offen!

— Lehrer: Was hast Du für deine Sünden verdient?

Schüler: Ich verlange nichts dafür.

Lehrer: Wie weit ist es um die Erde herum?

Schüler: Wenn man mit der Sonne reist ist es 24 Stunden.

— Ein Landschullehrer bemerkte, daß einige Knaben, welche in der Schule am Ofen saßen, sich die Hände vor den Mund hielten, um so unbemerkt plaudern zu können. Ganz erbost rief er ihnen zu: Glaubt Ihr Schlingel, ich weiß nicht, was Ihr plaudert? O, meine Ohren reichen bis zum Ofen.

(Eingesandt von Hrn. J. Räder, Canton, O.)

Räthsel.

(Nach Pfälzer Mundart.)

En ysige Vater,
E schmutzige Mutter,
E wullichs Chind
Mit eme fürige Grind.

Auflösung: Ein Kerzenstock.

Tabak- und Cigarren-Handlung,
(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Ecke der Walnut und Vierten Straße,
Harrisburg, Pa:
Alle Sorten
Cigarren, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen,
Cigarrenröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 4. '67.—1j.

J. C. Bucher,
Destillateur, Wholesale u. Retail
Händler in
Weinen und Liquören,
Tabak, Zigarren,
Pfeifen, ꝛc., ꝛc.,
Lokust Straße, oberhalb Front,
Columbia, Pa.
Agentur von Mischler's berühmtes Kräuter-Bitters und Lee's London Porter.
Columbia, August 1, 1867.

„Chesnut Street Haus",
zwischen der 4ten und 5ten Straße,
nahe dem Eisenbahn-Depot.
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.
☞ J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.
John P. Deiker.
Harrisburg, August 22. '67—bv.

United States Hotel,
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.
Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.
☞ Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

Neue Wirthschaft.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er den bekannten Salon des Hrn. S. S. Davis in der Raspberry Alley, nahe der Marktstraße, käuflich an sich gebracht hat. Ausgezeichnete Getränke und Speisen werden stets unter freundlicher Bedienung dargereicht.
Um geneigten Zuspruch bittet
Geo. Kreitzer,
ehemalig von Lancaster.
Harrisburg, Juni 20. '67.—6M.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.
C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.—tf.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward - Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

Park Hotel
Ecke Ridge Avenue und Broad Straße,
Harrisburg, Pa.
☞ Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Kostgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthsstube bestens gesorgt.
John Stemler,
Eigenthümer.
Harrisburg, September 5, 1867-6M.

H. Frisch's
State Capitol Brauerei.
Vierte Straße, nahe Walnut,
Harrisburg.
Unseren Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt empfehlen wir obige schon lange rühmlich bekannte
Braugeschäft,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
H. Frisch's Erben.
Harisburg, Dez. 15.

Philipp Hohl's Hotel,
Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,
Philadelphia, Penn.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Reisende werden liberal bedient.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Th. J. Lauber,
Importeur von
Rhein - Weinen,
Salon und Restauration,
Nro. 24 und 26 Süd-Fünfte Straße,
Philadelphia.
Juli 4.—3 mo.

Franz Orth's
Lager - Bier Brauerei,
33ste und Master Straße,
Depot und Salon: 2301 Coates Str.,
Philadelphia.
Juli 25, '67.—tf.

Christ. Gerne's
Cherry Hill Hotel,
Nro. 2104 Coates Straße,
Philadelphia Pa.
Juli, 25, '67—bv.

Rösch & Herrmann,
Importeurer von
Rhein- und Neckar-
Weinen,
Nro. 313 Walnut Straße,
zwischen der Dritten und Vierten Straße,
Philadelphia.
Juli 25, '67.—6M.

Ullmann's Hotel,
Racestraße, nahe der 3ten Straße,
Philadelphia, Pa.
Durchaus neu eingerichtet, empfehle ich dem reisenden Publikum auf's Beste.
Wm. Rullmann,
Eigenthümer.
(Früher Rullmann's Hotel, Washington.)
Juni 6. '67—6M.

Bolton's Hotel,
(Früher Bühler Haus,)
Herisburg, Pa.
Geo. J. Bolton,
Nov. 8, '66. Eigenthümer.

Traubenstöcke, Traubenstöcke!
10,000 Traubenstöcke
zu verkaufen!
Georg M. Felger,
Ecke der Front und Colder Str.,
Harrisburg, Pa.
hat 10,000 Stück folgender auserlesenen Sorten Traubenstöcke zu verkaufen, nämlich:
Rogers' Hybrids, Nro. 1,3,4,5,9,15,19,
Catawba, Isabella, Delaware,
Rebecca, Maratawney, To-Kalon,
Logan, Herbemont, Creveling,
Concord, Hartford Prolific,
Diana, Jona, Elsinburg, Franklin,
Adirondac, Union Village, Miles u. **Clinton.**
Ferner: 200 Stück auserlesener
Zwerg Birn-Bäume,
Himbeeren-, Stachelbeeren- und Johannisbeeren-Stöcke,
in großer Anzahl und verschiedenen Sorten.
20,000 Erdbeeren-Pflanzen,
von der besten Sorte sind ebenfalls zu verkaufen.
Harrisburg, August 1, 1867.—3 mo.

Wein- und Liquoren-Handlung.
Gottlieb Miller,
Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen
Weinen, Brandys, Gins,
Whisky, Champagner, Syrups, ꝛc.
Ferner:
Schweizer- und Limburger Käse,
Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen,
verschiedene Sorten Trinkgläser, ꝛc.
Gottl. Miller,
Dritte Straße, zwischen Berbeke und Coulter Straße,
Harrisburg, Pa.
April 11, 1867.

Neue Buchbinderei.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt, daß er eine neue
Buchbinderei
in Nro. 10 North Water Straße,
Lancaster, Pa.,
eingerichtet hat. Alle in sein Fach einschlagende Arbeiten werden auf's Prompteste schön und billig verfertigt.
Um geneigten Zuspruch bittet
Charles P. Kraus,
Buchbinder.
Lancaster, July 18. 1867.-3M.

John Bender's
Möbel-Handlung
Highstraße, (A. Jake's frühere Werkstätte,)
Lancaster, Pa.
Eine gute Auswahl von Mobilien für Parlor, Speisezimmer, Küche und Schlafzimmer stets an Hand zu billigen Preisen.
☞ A. Jake's patentirte Auszugtische werden von mir in beliebiger Größe angefertigt.
Särge
werden nach Bestellungen in kürzester Frist geliefert.
John Bender.
Lancaster, April 25. 1867.—tf.

Emanuel Schober's
Eagle Hotel,
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besuchen meines Gasthauses zufriedenstellen.
Gute Pferde und Fuhrwerke
nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den
Leihstall
des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.
C. Schober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

Theo. F. Scheffer,
Buchhändler & Job-Drucker
Harrisburg,
hat stets auf Verlag
schön colorirte
Geburt- und Taufscheine.
Das Herz des Menschen; ein Tempel Gottes, oder: die Werkstätte des Teufels. Deutsch und Englisch.
Habermann's Gebet-Büchlein.— Deutsch und Englisch.
Genefeva.—Deutsch und Englisch.
Heinrich von Eichenfels; oder: Das gestohlene Kind.
Hohmann's lang verborgener Freund; eine Sammlung wunderbarer und wertheften Mittel und Kuren.
Buchhändler werden zum billigsten Preise bedient.
März 7, 1867.

Die nützlichste Erfindung
unseres Zeitalters!
Die
Lamb Familien
Strick - Maschine!
Jede Maschine wird garantirt.
Strumpf- und andere Strickwaaren im Groß- und Klein-Verkauf, ohne Saum, mit gleichen Maschen, gerade wie Handarbeit.
Bestellungen auf alle Arten Strickarbeit werden entgegengenommen und zur Zufriedenheit ausgeführt.
106 Marktstraße, nahe Frontstraße,
Harrisburg, Pa.
F. S. Field,
Mai 2. '67-13. Agent.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
Strawberry Alley, nahe der Dritten Str.,
(gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

Bierbrauerei
zu verkaufen.
Der Unterzeichnete wünscht seine Bierbrauerei, gelegen in Middletown, Dauphin County, Pa., etwa 9 Meilen von Harrisburg, zu verkaufen. Dieselbe ist fast ganz neu, mit einem 60 Fuß langen Keller versehen, und einem dreistöckigem Backstein-Haus und einem 2½ Stock hohen Främehaus nebst einer Lot von 50 bei 200 Fuß lang; Stallung für Pferde u. s. w. Näheres zu erfahren bei

Leonh. Schütz,
Middletown, Pa.
Sept. 26, '67—b

Schuhmacher aufgepaßt!
Neue Leder - Handlung
in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
Große Preisermäßigung!
Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.
Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Futter- und Frucht-Handlung,
Exchange-Gebäude, Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten
Mehl,
aller Art, als:
Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-
Mehl,
zu versehen, während er zugleich
Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter
aller Art und in bester Qualität an Hand hält.
Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes
Mehl (für Backzwecke)
aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.
☞ St. Louis Mehl ☜
stets vorräthig.
Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht convenliren sollte.
Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,
J. E. Hillier.
Harrisburg, Febr. 14, 1867.—1j.

Westhäffer's
Billige Buch-Handlung,

Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, ꝛc., ꝛc.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," ꝛc.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, ꝛc.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 41, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Springman House,
No. 703 Walnut Straße,
gegenüber dem Washington Square,
Philadelphia.
Im besten Geschäftstheile der Stadt gelegen, —nach Europäischem Fuße neu eingerichtet,— mit geräumigen, eleganten Salons und Zimmern, empfiehlt sich dieses Hotel allen Reisenden noch durch vorzügliche Küche und durch einen, mit den besten, selbstimportirten Weinen angefüllten Keller.
Philadelphia, Juli 4.—3mo.

Dr. Hoffmann's
weltberühmte Medizinen,
welche in Deutschland jahrelang mit dem besten Erfolg verordnet wurden.

Doktor Hoffmann's
Vegetabilische Nerven-Pillen
dienen zur sicheren Heilung folgender Krankheitsanfälle, welche die Folge eines verdorbenen Magens und einer geschwächten unthätigen Leber sind, nämlich:
Nervöses Kopfweh, Rose, Blutandrang zum Kopfe, heftiges Herzklopfen, schwache Circulation des Blutes
Schmerzen im ganzen Körper,
Schmerzen im Rücken und der Brust, Magen-Entzündungen, Unverdaulichkeit, Hartleibigkeit, Ohnmachten, Erbrechen,
Blähungen, schwere Träume, Schlaflosigkeit, Melancholie, Wechselfieber, ꝛc.

Doktor Hoffmann's
universal LebensPulver
Dies feinste aromatische und vegetabilische Pulver ist eine Zusammenstellung der besten Kräutern und Wurzeln, und ist eine unfehlbare Medizin gegen alle Magenübel, wie z. B.
Dyspepsia, fühlbar durch eine Schwere und Drücken im Magen, Zittern und Beklemmungen, Blähungen, Säure des Magens, unregelmäßiges Herzklopfen, Uebelkeit, Sodbrennen u. s. w.
Diese Symptome haben einen gefährlichen Eindruck auf das Nerven System; welche alle durch den Gebrauch des Pulvers sicher abgewendet, und in schon längeren Leiden gründlich kurirt werden können.
Für Damen
besonders bildet es ein fast unentbehrliches Mittel, indem dieselben aus dem Pulver einen vorzüglichen Aromatischen und äußerst wohlschmeckenden Wein bereiten können; welcher eine höchst überraschende Wirkung in allen Weiblichen Leiden erzeugen wird; und wir sind im voraus überzeugt, daß es von allen, die es brauchen, das beste Lob ernten wird.

Dr. Hoffmann's Soothing Syrup
für zahnende Kinder.
Dieser Syrup ist ein vortreffliches Mittel zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern, er erweicht das Zahnfleisch, und entfernt alle Entzündung desselben, und ist sicher in seiner Wirkung gegen Grimmen und Schmerzen in den Eingeweiden, Gichter, plötzliches Auffahren aus dem Schlafe, Zuckungen, Säure im Magen, Blähungen, Kolik und Erkältungen. Diesen Anfällen sind alle Kinder während der Periode des Zahnens unterworfen. Der Syrup ist sicher in seiner Wirkung, und giebt den Kindern, so wie den Müttern eine gehörige Nachtruhe; scheut euch nicht ein Fläschchen zu probiren, denn wir geben Euch die Versicherung, daß darin kein „Opium" noch irgend andere gefährliche Substanzen enthalten sind, denn dies ist ein Mittel, welches in Deutschland Jahre lang von obigen berühmten Arzt mit dem besten Erfolg gegeben wurde.
Alle obige Medizinen, sind mit einer gedruckten Einlage versehen, worauf die volle Beschreibung desselben, sowie Diät und Anweisungen zu finden sind.
☞ Hütet Euch vor Verfälschungen, und sehet genau darauf, daß die eigenhändige Unterschrift von Brehm & Roeßler auf den äußern Umschlägen der Pillen, des Pulvers, sowie des Syrups vorhanden ist.
Vegetabilische Nerven Pillen die Box 50 Cts.
Universal Lebens Pulver die Flasche 50 Cts.
Soothing Syrup „ „ 25 Cts.
N. B.—Alle Orders im Einzeln werden durch Einsendung des Betrags bei Mail prompt besorgt.
Zu haben bei allen Drugisten der Vereinigten Staaten, sowie von den alleinigen Eigenthümern
im Haupt-Depot
Brehm & Roeßler.
Rochester,
(April 18. 1867.) Beaver County, Pa.

Traubenstöcke, Traubenstöcke!
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er folgende Sorten zweijähriger Traubenpflanzen auf Hand hat, die er billig zu verkaufen im Stande ist:
Catawba, - - 5,000 Stück.
Isabella, - - - 800 „
Clinton, - - - 800 „
1jährige, erster Klasse:
Clinton, - - - 600 „
Isabella, - - - 600 „
Concord, - - 1,000 „
Man wende sich an
John Stoy,
Marietta, Lancaster Co., Pa.
Juli 11, 1867.—3mo.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortiment **Seife** und **Lichter** jets auf Hand
☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.
Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Haushaltungs-Waaren.
A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Haushaltungswaaren,
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.
☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt. ☜
—o:—
Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!
Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß
Pumpen
für Cisternen und tefe Brunnen,
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.—tf. Lancaster, Pa.

Dampfschifffahrt
zwischen
New-York und Antwerpen.
Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen.
Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.
Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency,		Von Antwerpen zahlbar in Gold,	
Erste Kajüte,	$100.00	Erste Kajüte,	$80.00
Zwischendeck,	40.00	Zwischendeck,	40.00

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.
John G. Dale, Agent.
Nro. 15 Broadway, New-York.
Sept. 26, '67—6mo.

Lucas König's
City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, ꝛc.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

Fünfte Ward Haus,
Ecke der Forster und Elder Straße
Harrisburg, Pa.,
Daniel Wagner, Eigenthümer.
Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.
Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.
☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.
Harrisburg, Juli 4. '67.—1j.

Zahnarzt.
Dr. E. D. Kosure
hat eine Office in Nro. 324 Markstraße (oberhalb Brady u. Gray's Bäckerei) eröffnet, woselbst er alle in das zahnärztliche Fach einschlagende Operation und Fälle behandelt und sicheren Erfolg garantirt.
Künstliche Gebisse, in Gold, Silber, Vulkanit ꝛc. gefaßt, werden eingesetzt; sowie Zähne gereinigt und plombirt.
☞ **Preise mäßig.** ☜
Harrisburg, Juni 6. 1867—3M.

Wm. S. Holman,
Chemiker & Apotheker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Februar 14. 1867.—6m.

Dr. P. Held,
Hydropathischer Arzt,
Pittsburg, Pa.
Chronisch Kranke, besonders Lung'en und Unterleibsleidende können auf sichere Heilung rechnen.
Man wende sich brieflich an den Doktor.
Juni 13, '67.—6m

E. S. German's Buchstore,
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
Sonntagsschul - Bücher,
nebst allen andern Sorten
Büchern, Materialien, ꝛc. ꝛc.
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
Schreib- und Copir-Tinte,
Laughlin's und Burchfield's chemisches
Schreib-Fluid, ꝛc. ꝛc.
stets an Hand.
Harrisburg, Juli. 11. '67-13.

Georg H. Vandike,
Importeur von
Cognac, Weinen, Holländischem Gin, ꝛc.,
630 Markt Straße,
Philadelphia.
Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählter Vorrath von Altem Kornbranntwein, Monongahela,
Bourbon- und Weizen-Whisky
an Hand.
Philadelph